

man om sine iarrente noch goltzal gebin wolde, also vehl gulden also man vor alde ß gegeben hath. Daruff hath die gemeyne dem rate antwort gegeben, das sie in grossim ermute syn vnde ein sollichs sey on gar swehr, vnde gebeten den rat, das der rat vnsern gnedigen hern bitten wollen, das sie syne gnade bey aldem her kommen wolle lassin bliben, wenne sie eß nicht vormogen, sie haben sich vorherffart vnde vorbuwet; wurde sie vnser herre dorobbir y hertlich darvmbe anlangen, so wolle sie sich von dem rate nicht setzen vnde eß ist ir rat nicht, das man sich ein sollichs obirgeben solle.

Nach dem Rathsbuch fol. 46 im Rathsarchiv zu Leipzig.

No. 328. 1458. 11. März.

*Der Rath genehmigt eine zwischen den Malern, Sattlern und Riemern stattgefundene Vereinigung.*

Der rat hath den malern setelern vnde rymern gestattet, sich zcusampne zcusetzen, das sie kerczen miteinander haben mogen, sie sollin abbir keynen getwang vndereinander machin forder wenne sie beßher gehath habin, sunder was on gebruchs ist, sollen sie vor den rat kommen vnde sich noch dem rate richten.

Nach dem Rathsbuch fol. 161 im Rathsarchiv zu Leipzig.

No. 329. 1458. 13. Mai.

*Fehdebrief des Mathias Mackwitz und seiner Helfer an die Stadt Leipzig.*

Wisset burgermeister vnd rad vnd ganteze gemeyne<sup>1)</sup> zcu Liptczk, das ich Matis Macwit<sup>2)</sup>, Raloff Tabel, Brant von Cramme, Hans von Hartenberg, Henicke Kukencop, Freydeke Bockel, Jacob Vyweians vnd alle vnser mitte helffer vwer vnd der uern wollen vynt syn vmb des probistes willen zcu sinte Thomas, vnd was hiran geschit an raube, morde vnd brande, dar wulle wir nicht zcu antworten vnd vnser ere an uch vnd an den uern bewart habin. Geschrebin am sonnabende nach vnser hern hymmelfart anno domini LVIII°. Geschrebin vnder vnser eyns ingesigel.

Nach einer Abschrift im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden, welche zugleich mit dem Fehdebriefe des Mathias Makwitz und Cons. an Kurfürst Friedrich II. (No. 330) diesem übersendet wurde.

1) Anstatt des sinnlosen *innegen* im Or. 2) Or. *Mac Vynt*.

No. 330. 1458. 13. Mai.

*Fehdebrief des Mathias Makwitz an Kurfürst Friedrich II.*

Wettet herthege Freyderk here to Sassen, dat ek Matias Maghwit vnde Rolof Tabel vnde Brant van Cramme, Hans van Hardenberghe, Hennigh Kukencop, Freyderk Bockel, Jacob Wyweians vnde alle vnse mydde hulpers, dat we wylle wyghent iuwer lande vnde lude weysen vmme vnse groter vnrechticheyt weyghen, de de schut Matias Makwit van den van Leyppessche veyghen ome ghe schut, vnde wes hir van schut an rowe vnde an brande vnde an morde, dar